

<b>→ Berichte</b>	<b>61</b>
Universität Frankfurt: Winterschule in Österreich	61
Universität Münster: Kurs in Klinischer Pharmazie	62
Berlin: Neues Konzept der Apothekenbesichtigung	63
Ausstellung: Medizin der klassischen Antike	65
<b>→ Ernährung aktuell</b>	<b>69</b>
Vitamin C für ein längeres Leben	
Gemüse ist gut für die Knochen	
<b>→ Briefe</b>	
<b>→ BVA-Info</b>	
2001 – Internationales Jahr der Freiwilligen	75
Was machen die Ehrenamtlichen beim BVA?	75
Neuer Vorstand in Nordrhein	76
<b>→ Pharma und Partner</b>	<b>99</b>
<b>→ Pharmazeutisches Recht</b>	
Homöopathisches Arzneibuch	112
Nationale Zulassung bzw. Registrierung	121
In-vitro-Diagnostika	122
Kodex der Mitglieder des BPI	124
Festbeträge für Ovulationshemmer	124
Registrierung einer Ethikkommission	124
Deutsches Arzneibuch	124
Zulassung von Arzneimitteln	124
Zulassung und Registrierung von Tierarzneimitteln	124
Berlin: Weiterbildungsstätten für Apotheker	124
Weiterbildung für Kammerangehörige	124
Brandenburg: Weiterbildungsleiter	124
Nordrhein-Westfalen: Beitragsordnung Nordrhein	126
Saarland: Wahlordnung	127
Sachsen-Anhalt: Kostenordnung und Beitragsordnung	131
<b>→ Fachliteratur</b>	<b>132</b>
<b>→ Was · Wann · Wo</b>	<b>133</b>
Termine und Ankündigungen	133
Tagungen 2001	148
<b>→ Personen</b>	<b>149</b>
<b>→ Apotheken</b>	<b>157</b>
<b>→ Rückrufformulare</b>	<b>159</b>
<b>→ Impressum</b>	<b>160</b>

Titelfoto: Fiegert-Seibt  
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen  
 DAZ-Beilage: PTA heute

## Organtransplantationen in Deutschland

Organ- und Gewebeübertragungen gehören zum Standard der medizinischen Versorgung. In Deutschland werden pro Jahr etwa 2300 Nieren, 560 Herzen und 760 Lebern transplantiert, außerdem 4000 Augenhornhäute. Die Zahl der Transplantationen ist seit Jahren in etwa gleich, im vergangenen Jahr war sie sogar leicht rückläufig. → 24

## Stuhlinkontinenz und Kotstau bei geriatrischen Patienten

Über Stuhlinkontinenz spricht man nicht gerne in unserer Gesellschaft. Auch in der Medizin wird diese geriatrische Erkrankung wenig beachtet. Die Stuhlinkontinenz kann die Folge einer chronischen Obstipation mit Stuhlverhärtung und Kotstau (Koprostase) sein. In diesem Fall besteht die Gefahr eines lebensbedrohlichen Darmverschlusses (Ileus). Die Therapie der Koprostase reicht von der Ernährungsumstellung über ein Verhaltenstraining bis hin zur medikamentösen Therapie mit Macrogolen. → 40

## Fondaparinux-Natrium verringert Thromboembolie-Risiko

Das synthetische Pentasaccharid Fondaparinux-Natrium hemmt selektiv den Blutgerinnungsfaktor Xa. In vier großen Phase-III-Studien wurde es zur Prophylaxe von Thromboembolien bei großen orthopädischen Operationen eingesetzt. Im Vergleich zum bisherigen Standard – niedermolekularem Heparin – senkte Fondaparinux-Natrium das Risiko für ein thromboembolisches Ereignis um die Hälfte. → 36

## Nachtauslieferung von Betäubungsmitteln

Von einzelnen Apothekern wird immer wieder die Forderung erhoben, der Großhandel möge auch mit der Nachtbelieferung Betäubungsmittel (BtM) zustellen. Die Bundesopiumstelle warnt vor dieser Vorgehensweise – bei einem schuldhaften Verstoß gegen die betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften drohen strafrechtliche Schritte gegen alle Verantwortlichen. → 22

## Obduktionen bringen oft unerwartete Befunde

War die Obduktion früher selbstverständlich, gilt sie in Zeiten knapper Mittel als unfein, kostet Zeit und Geld (tatsächlich nur 0,5 – 1% des Etats eines Krankenhauses). Doch hat sich gezeigt, dass Obduktionen in bis zu 64% der Fälle unerwartete Befunde zutage bringen (TBC, Herzklappenentzündungen, entzündliche Hirnerkrankungen, alte chronische Herzinfarkte, 1 cm kleine und trotzdem tödliche Lungentumoren), von denen die Hälfte therapeutisch relevant gewesen wäre. → 23